

BLATT - BasisListe Alternativer TTechnikerInnen

Basisdemokratie,

Mitbestimmung und offene ÖH sind nur einige Werte, die wir vertreten.

Liste?

Wir sind nicht nur eine Liste zum Wählen, sondern vor allem eine Gruppe engagierter Studierender, bei der IHR mitarbeiten könnt und sollt.

Alternativer

werden wir nur mehr, wenn DU noch zu uns kommst!

TTechnikerInnen

sind wir alle - aber bleiben wir auch Menschen? Gesellschaftliche und ökologische Aspekte gehören für uns einfach zur Technik dazu.

Angelika Gößler
Andreas Lugmaier
Marianne Hruby
Roland Voraberger
Gabi Burgsteiner
Peter Sabaini
Gudrun Bauer
Gerald Hartl
Jürgen Gruber
Ali Panz
Herwig Siebenhofer
Joachim Scheikl
Martin Polz
Michael Frauscher



Es war einmal...

Vor langer, langer Zeit eine Gruppe Studierender, der es zu blöd wurde, nur von einer Prüfung zur nächsten zu leben. Also zogen sie aus und entdeckten viele Probleme ihrer *Alma Mater*, wie z. B. fehlende Studienkonzepte, fehlende Gleichberechtigung etc.

Da wurden sie grün vor Wut und beschlossen, sich kein **BLATT** vor den Mund zu nehmen.

Auf der langen Suche nach den Ursachen dieser Mißstände entdeckten sie unter Spinnweben und Staub eine absolute Mehrheit...

Vor zwei Jahren schafften

wir es - als neugegründete Fraktion - auf Anhieb 2 Mandate zu erreichen und damit die absolute Mehrheit der Fachschaftsliste zu brechen. Weil teilweise andere Fraktionen ihre Mandate nur sehr spärlich wahrgenommen haben, blieb die absolute Mehrheit de facto bestehen.

Wir leben nicht für die ÖH allein!

...sondern auch für alternative Projekte wie Freies Radio, Verkehrsinitiativen, Bildungspolitik, Umweltschutzprojekte, Zivildienst,....

Uns zu wählen ist nicht genug...

Sich mit 165 öS und eventuell einem Kreuzerl alle zwei

Jahre aus der Affäre zu ziehen, ist einfach fad - finden wir!

Es ist nämlich leichter als Du denkst, aktiv mitzuarbeiten und damit zu verhindern, daß über Deinen Kopf hinweg bestimmt wird.

Wir wollen nicht nur Deine Stimme - wir wollen auch Dich (bei uns)!

...aber schaden tut's nicht!

Fragen der Redaktion:

Warum kandidiert Ihr?

...damit ihr uns besser wählen könnt!

Was habt Ihr in den letzten beiden Jahren konkret an Studierendenvertretungsarbeit an der TU Graz und für die Studierenden in Graz geleistet?

Basisgruppen, Engagement bei bildungspolitischen und hochschuldidaktischen Veranstaltungen, Evaluierungsarbeitsgruppe, Fachgruppenkommissionen, Fachschaften, Fairkehr, Fakultätskollegien, Fakultätsvertretung, Finanzreferat, Frauenreferat, Hauptausschuß, Institutskonferenzen, Radio, Satzungsarbeitsgruppe, Stellvertretender Vorsitzender ÖH-TU, Studienkommissionen, Studienre-

formreferat, Studienrichtungsvertretungen, Tutorien, Verkehrsbefragung im Rahmen der ÖH-Wahl, ZA-Bipolausschuß, Zentralausschuß, Zivildienstpickerl (was, Du kennst sie noch nicht?!!!!).

Reicht's?

Was ist Euer Beitrag zur Neuorganisation der Technischen Universität Graz ?

Die Neuorganisation der TU-Graz wurde durch das im Oktober 1993 beschlossene Universitätsorganisationsgesetzes (UOG'93) nötig. Es trat für die TU-Graz am 1. Oktober 1994 in Kraft.

* Wir nahmen als einzige Fraktion an der TU-Graz an allen vier österreichweiten Besprechungen der Studierenden statt und konnten so

in Folge wertvolle Ideen für die Umsetzung einbringen

* Informationsfluß innerhalb der Studierenden in den Gremien

* Erstellung von Ablaufdiagrammen über das UOG '93 zur schnellen Einarbeitung der Studierenden in den Universitätsorganen

* Organisation des ersten Arbeitskreises der TU-Graz zum UOG'93

* ständige Mitarbeit in der offenen Senatsarbeitsgruppe Satzung

* maßgebliche Mitwirkung am Entwurf der Studierenden für eine neue Geschäftsordnung der TU-Graz

* Stellungnahme für die Neugestaltung des Studienrechts (kommt so um 1998)

Gibt es Fraktionen, mit denen Ihr Euch keine Zusammenarbeit vorstellen könnt?

Nach wie vor wünschen wir uns eine breite Zusammenarbeit aller auf der ÖH tätigen Personen.

Gibt es eine weltanschauliche Übereinstimmung zwischen Euch und einer von Österreichs politischen Parteien?

1) Die Erde ist rund.

2) Alle Ähnlichkeiten in Inhalt und Handlungen mit lebenden und toten Parteien sind unbeabsichtigt und frei erfunden.

3) Sollten Parteien unsere Ansichten übernehmen, wird uns das sehr freuen!

